Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW
PRESSEMITTEILUNG
05/11 Düsseldorf, 11. Januar 2011

Wohnungswirtschaft

Grüne: Rychters Kritik geht in die falsche Richtung

Der NRW-Landesverband der Bundesvereinigung Spitzenverbände der Immobilienwirtschaft (BSI NRW) hat heute der Landesregierung vorgeworfen, sie verhindere ein Erreichen der Klimaziele, indem sie Modernisierungen im Wohnungsbau blockiert und die Wohnraumförderung absenkt. Dazu erklärt **Daniela Schneckenburger MdL,** wohnungspolitische Sprecherin:

„Die Kritik von Herrn Rychter ist schlichtweg nicht nachvollziehbar. SPD und GRÜNE unterstützen nachhaltig die energetische Modernisierung im Wohnungsbau, insbesondere im sozialen Wohnungsbau, konkret mit 200 Millionen Euro ab 2011. Ziel ist es, die energetische Modernisierung der Wohnungen in NRW effektiv voranzutreiben. Das verhindert den Anstieg der Nebenkosten und Belastungen für Mieterinnen und Mieter. Die Kritik an der Absenkung der Mittel für die Wohnraumförderung sollte Herr Rychter bei der alten Landesregierung abladen. Sie hat das Wohnbauförderervermögen über seine Leistungsfähigkeit hinaus in den letzten fünf Jahren belastet und damit eine Hypothek auf die Wohnraumförderung der Zukunft aufgenommen."

Wibke Brems MdL, Sprecherin für Klimaschutz und Energiepolitik, ergänzt:

„Die energetische Gebäudesanierung ist wichtig für die Erreichung der klimapolitischen Ziele in NRW. Zudem werden wir bei der Ausgestaltung der Erhöhung der energetischen Sanierungsquote im Wohnungsbestand auf den Dialog mit Mietern und Wohnungswirtschaft setzen, um die klimapolitischen Ziele wirtschaftlich und sozial verträglich zu gestalten. Hier ist nun auch die Wohnungswirtschaft gefordert, aktiv mitzuwirken und ihre negative Haltung zur energetischen Gebäudesanierung aufzugeben."